

- AKADEMIE
- gut gemacht.
- V%rteilsclub
- Aboangebote
- Tarif

Zur Kärnten-Ausgabe



Zuletzt aktualisiert: **02.04.2014 um 20:30 Uhr**

Ligest: Ein Auto als Behausung

Mit einer lustigen Kunstaktion sorgen "Resanita" in Ligest für Aufsehen. Aus Teilen eines Autos wird eine Behausung gebaut. Damit will man auf die Problematik der Siedler in Amerika aufmerksam machen, die aus dem Osten kamen und ihre Planwägen als erste Behausungen verwendeten.



Foto © Rainer Brinskelle

Der eine oder andere mag wohl an einen Aprilscherz gedacht haben, als am Dienstag zwei Frauen mit einem sichtlich ausgedienten Pkw auf dem Marktplatz in Ligest vorfuhren und damit begannen, den Wagen auf dem öffentlichen Platz auseinanderzuschrauben. Am Mittwoch setzten die beiden die Arbeit fort, was ein paar Facebook-Nutzer zu der Annahme hinreißen ließ, dass dort ein Verschrottungsplatz errichtet wird.

Mitnichten, wie Resa Pernthaller und Anita Fuchs erklären. Die beiden Frauen bilden das Künstlerinnenduo "Resanita", das ab Freitag gemeinsam mit den Künstlerinnen Andrea Fian

und Irmgard Schaumberger im Rahmen der Ausstellung "Go West" in der Villa Weiss eigene Arbeiten zeigt. "Wir bauen aus den ganzen Teilen des Autos eine Behausung", erklärt Pernthaller. Gemäß dem Ausstellungstitel "Go West" will man auf die Problematik der Siedler in Amerika aufmerksam machen, die aus dem Osten kamen und ihre Planwägen als erste Behausungen verwendeten. "Die Arbeit sollte überhaupt keine Provokation sein, sondern ist ein vorsichtig politisches Thema", sagt Fuchs. Es sei auch kein Zufall, dass die beiden Frauen das Projekt umsetzen: Es gehe nämlich auch um den Frauenanteil in unserer Gesellschaft. Zur Zeit der Besiedelung hätten die Frauen eine wichtige Rolle beim Finden der neuen Heimat und dem Bau der ersten Behausungen eingenommen.

Am Donnerstag wird das Kunstwerk fertiggestellt und am Freitagabend im Rahmen der Vernissage zur Ausstellung "Go West" enthüllt und präsentiert. Schon am Samstag wird die Autobehausung wieder abgebaut und samt und sonders entsorgt. Für die Nachwelt erhalten bleibt die künstlerische Dokumentation der Kunstaktion.

RAINER BRINSKELLE